

Henning Otte lädt Beteiligte ein

BERGEN. Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Celle/Uelzen, Henning Otte, hat sich in die Diskussion um die Sued-Link Trasse eingeschaltet.

„Ich verstehe die Sorgen der betroffenen Landwirte und Waldbesitzer und ihre Forderung, dass die Randbereiche des NATO Truppenübungsplatzes Bergen nicht von den Planungen ausgenommen werden dürfen.

Aus diesem Grund lade ich Vertreter des Landvolkes Celler und der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Celler Land nach Berlin ein, um dort mit dem Bundesverteidigungsministerium (BMVg) ein Gespräch zu führen.“ Landvolk und FBG hatten wiederholt die Forderung aufgestellt, dass öffentliche Flächen wie der NATO-Truppenübungsplatz Bergen in die Planungen einbezogen werden.

Dies soll die Belastungen der privaten Flächen durch die Suedlink-Stromtrasse mindern. „Im Gespräch mit dem BMVg möchte ich mit den Betroffenen und dem Ministerium ausloten, ob es trotz des militärischen Sicherheitsbereich eine einvernehmliche Lösung geben kann“, so Henning Otte.